

ARMINIUS. MUSICA-

lisch, Italiänisches

Zwischen - Spiel /

Vorgestellet

Auf dem von Ihro Röm. Kaiserl. und Königl.
Cathol. Majestät Privilegirten

THEATRO in Wien / 1732.

Nachdem Arminius nach einer verlorren
Schlacht durch die Untreue seines Schwieger-Vatters
Segeste, welcher die feindliche Parthey angenommen hatte /
zum Kriegs-Gefangenen derer Römern worden / entschloß er sich /
lebender zu sterben / als einen verächtlichen Frieden mit Au-
gusto einzugehen / er wurde aber unversehens vom Sigismundo
dem Bruder seiner Gemahlin Thusnelda, den so wol die Liebe
zu Ramise des Arminii Schwester / als auch der Eifer für das
Vaterland dazu angetrieben / aus dem Gefängnuß befrevet /
voraus es ihm gelungen / mittelst Segimer seinem Heer - Führer
die Römer in einer andern Schlacht zu überwinden / und einen
vollkommenen Sieg / wobey Quintil. Varus der Römische Gener-
al sein Leben eingebüßet / davon zu tragen. Auf diesem bes-
ruhet folgendes Werk / ein mehrers ist aus dessen
Verlauf selbstn abzunehmen.

INTERLOCUTORI.

ARMINIO, Principe de'
Cauci, e de' Cherusci.
THUSNELDA, sua sposa, e Fi-
glia di
SEGESTE, Principe de' Cat-
ti, Ausiliario di
VARO, Generale delle ar-
mi Romane al Reno.
RAMISE, Sorella di Armin.

Vorstellende Personen.

ARMINIUS, Fürst deren
Caucen / und Cheruscen.
THUSNELDA, seine Ge-
mahlin / und Tochter des
SEGESTE, Fürst deren Cats-
ten / und Mit. Gehülf des
VARUS, General deren Röm-
is. Soldaten am Rhein.
RAMISE, Schwester des Ar.

is Büchlein hievon seynd zu haben in dem Kaiserl. privilegirten
Theatro bey dem Gärtner / Thor.